

# Berichte 2005

Mitgliedertreffen März 2005

Mitgliedertreffen April 2005

Fest der Demokratie am 7. und 8. Mai 2005

Mitgliedertreffen Mai 2005

Radtour durch Kladow Mai 2005

Aktion: Öffnet die Schulhöfe Juni 2005

Mitgliedertreffen Juni 2005

Mitgliedertreffen Juli 2005

Schulaktion: Goethe Gymnasium August 2005

Sommerliches Grillen August 2005

Mitgliedertreffen September 2005

Landeskongress der Julis Berlin 2005/II

Mitgliedertreffen Oktober 2005

Mitgliedertreffen November 2005

Mitgliedertreffen Dezember 2005

## Mitgliedertreffen März 2005

Auf unserer Märzsitzung haben wir uns in gemütlicher Runde im Café am Steinplatz getroffen. Inhaltlich haben wir über zwei Anträge beraten. Im ersten ist vorgesehen, dass Teilnahmealter an den von FDP/Rot/Rot/Grün geplanten Bürgergehren auf 16 zu senken. Dieser wurde ebenso wie der zweite beschlossen, in dem wir uns dafür aussprechen einen zentralen Ort (vorzugsweise den Hermannplatz) in Hatun Sürücü-Platz umzubennen. Nachdem der formale Teil des Treffens abgeschlossen war, saßen wir noch bis nachts und diskutierten über dies und das...



(Sascha, Marco, Lars, Mischa, Frank, Venera, Christoph)

## Mitgliedertreffen April 2005: Diskussion über Studiengebühren

Unsere Mitgliederversammlung im April fand zu neunt im Rathaus Wilmersdorf statt. Schwerpunkt war die Diskussion über die Einführung von Studiengebühren oder ähnlichen Ansätzen zur leistungsgerechten Finanzierung von Hochschulen. Hierzu luden wir uns Erik Schmidt (Mda) als Referenten ein, der Begrifflichkeiten und Konstrukte, wie Bildungsgutscheine, Studienkonten, Studienentgelte u.ä. mit Leben füllte. In der anschließenden Diskussion stellten sich weitgehende Übereinstimmungen mit der Auffassung des Referenten heraus. Über das Kernthema hinaus wurde ein Antrag verabschiedet, der die FDP dazu auffordert, ihr Profil in Abgrenzung gegenüber anderen Parteien klarer herauszustellen und diese nicht durch voreilige Koalitionsaussagen - vor allem im Bezug auf die Bundestagswahl - überhastet zu verwischen.

Wir ließen den Abend im Parkcafé ausklingen.

Lars Winkelmann



## **Fest der Demokratie am 7. und 8. Mai 2005**

Zum 60. Jahrestag des Kriegesendes fand eine zentrale Veranstaltung in Berlin statt um ein demokratisches Kontrastprogramm zu extremistischen politischen Kräften zu setzen. Bei dieser vom FDP Bundesverband getragenen Veranstaltung waren auch Berliner Julis engagiert dabei. Weitere Infos unter [www.julis.com](http://www.julis.com)



Niclas, Kathrin, Ilka, Mischa

## Mitgliedertreffen Mai 2005

Am Do, 19.05. hatten wir den stv. Vorsitzenden der BVV-Fraktion der FDP in Charlottneburg-Wilmersdorf Björn Jotzo als Referenten zu Gast. Er hielt einen sehr lebendigen Vortrag über Kommunalpolitik im Allgemeinen und in in Charlottneburg-Wilmersdorf im Besonderen. So erfuhren wir, dass die FDP trotz rot-grüner Mehrheit im Bezirk die Politik im Bezirk teilweise erheblich mitgestaltet. So ist der Umstand, dass bereits seit Jahren die Bezirksverwaltung nicht weiß, welcher Mitarbeiter auf welcher Dienststelle sitzt wohl bald behoben. Denn die FDP-Fraktion konnten sich mit dem Antrag durchsetzen, die seit Jahren überfällige Zählung, die Grundlage einer sinnvollen Personalwirtschaft ist, durchzusetzen. Weitere Themen war die „Kiezmiliz“ des unseres Baustadtrats „schwarzer Sherriff“ Gröhler, die Geschäftsleute bei kleinsten Ordnungsverstößen drangsaliert und die Weigerung einiger Schulen ihre Schulhöfe in angemessener Weise nachmittags zum Sport treiben zu öffnen. Ausklingen ließen wir den Abend im Parkcafé gegenüber.



## **Radtour durch Kladow Mai 2005**

Am 29. Mai 05 trafen wir uns in vorsommerlicher Montur mit Fahrrad, Picknickaccessoires und Badesachen um 10.00 auf dem BVG Dampfer am S-Bahnhof Wannsee. Nach einer fröhlichen, zwanzigminütigen Bootsfahrt nach Kladow und dem Willkommenheißen meinerseits ging es die Imchenallee zum Gutspark Neu Kladow hinunter. Hier bekamen wir eindrucksvoll vermittelt, was mit historischen Bauten - hier wohnte einst die Mutter Bismarcks - geschieht, wenn die Bezirkskassen leer sind. Nachdem wir den herrlichen Blick über den Wannsee ausgiebig genossen hatten, radelten wir weiter am Golfplatz vorbei zum Glienicker See Richtung Sacrower See. Dann ging es weiter zum Krampnitzsee. Entlang der Römerschanze, dem Königswall und einem ungeplanten Ausritt fernab des Weges zur Heilandskirche am Jungfernsee. Der Weg führte uns zurück zur Anlegestelle Alt-Kladow, wo wir die frühsommerliche Nachmittagsstunde im Biergarten am Anleger ausklingen ließen.



## **Aktion: Öffnet die Schulhöfe Juni 2005**

Morgens früh um 7:10 Uhr in Deutschland: Junge Liberale unterwegs um für die Rechte der Jugend einzutreten! Wir haben Unterschriften vor der Robert-Jungk-Oberschule gesammelt um darauf hinzuwirken, dass der Beschluss der BVV, der auf Betreiben der FDP gefasst wurde, die Schulhöfe für Jugendliche offen zu halten endlich konsequent umgesetzt wird. Denn auch in unserem Bezirk herrscht ein Mangel an frei zugänglichen Sportstätten. Und es

ist doch besser, wenn Jugendliche ihre Energie auf Sportplätzen verbrauchen als randalierend auf der Straße. Leider sehen, dass nicht alle Schulleiter so und öffnen Schulhöfe nur widerwillig (und am Wochenende und in den Schulferien schon mal gar nicht) bzw. lassen Basketballkörbe abschrauben um Interessierte Hobbysportler fern zu halten. So bekamen wir viel Zuspruch bei den Schülern die wir angetroffen haben. Deren einzige Bedenken waren, dass sie den Schulhof dann in Zukunft öfter sauber machen müssten. Scheinbar ist es an manchen Schulen Sitte, diese Aufgabe des Schulträgers den Schülern aufzudrücken. Sehr ablehnend bis aggressiv reagierte der Schulhausmeister auf unser Anliegen der es sich lustigerweise nicht einmal nehmen ließ die Polizei zu rufen, obgleich wir vor der Schule und damit auf frei zugänglichem öffentlichen Straßenland unsere Aktion veranstalteten. So hat uns auch nicht gewundert, dass wir keine Polizei weit und breit gesehen haben die dem offensichtlich überforderten Hausmeister herbeigeeilt ist. Der lautstarke Disput mit dem Hausmeister hingegen hat uns sicher noch mehr Sympathiepunkte gebracht. Als Fazit lässt sich sagen: Die Schüler waren froh, dass wir uns ihrer Belange angenommen haben - nur der arme Hausmeister hat geschrien...



## Mitgliedertreffen Juni 2005

Am Do, 09.06.2005 haben wir uns um 19:00 Uhr im "Cortez" getroffen. Als Referenten hatten wir den stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden und innenpolitischen Sprecher der FDP-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus Alexander Ritzmann zu Gast, der ein Eingangsreferat über das Thema "Extremismus und Terrorgefahr in Berlin" gehalten hat. Wir erfuhren viel über Lage und Umgang mit der Gefahr von Extremismus und Terrorismus.

Noch während des Referats entwickelten sich spannende Diskussionen über einzelne Aspekte der Terrorbekämpfung wie die von Rot/Grün beschlossene Beschränkung des Versammlungsrechts und den europäischen Haftbefehl. Diskutiert wurde aber auch über die Frage wie auf Kopftuch tragenden Lehrerinnen zu reagieren sei.



## **Mitgliedertreffen Juli 2005**

Am Mi, 20. Juli 05 haben wir uns im Café Hardenberg getroffen. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Planung des Sommerfestes und des Wahlkampfes. Weiterhin haben wir über einen Antrag zum Religionsunterricht an Berliner Schulen beraten. Es entwickelte sich schnell eine kontroverse und lebhaft Diskussions über den Antrag und das Thema im allgemeinen. Mehrheitsfähig war dabei, dass wir für den religionsneutralen Staat auch an Schulen sind – trotz christlich-abendländischer Kultur. Wegen der Forderung eines Pflichtfaches Philosophie/Religionskunde wurde der Antrag dann aber doch abgelehnt. Die Notwendigkeit eines solchen war umstritten. Den Rest des Abends haben wir in lockerer Atmosphäre ausklingen lassen....



## **Schulaktion: Goethe Gymnasium**

Wenn sich fünf Studenten und ein Berufstätiger freiwillig am frühen Morgen um 07:30 Uhr vor eine Schule stellen, dann schwelgen sie entweder in Erinnerungen und leiden an Entzugserscheinungen, oder aber die Jungen Liberalen führen eine Schulanfangsaktion durch. Letzteres war am 9. August der Fall, wobei Schulanfang im doppelten Sinne zu verstehen ist. Also für Ferienende und schlafraubender Zeit vor Beginn der 1.

Stunde...Während sich die Schüler des Goethe Gymnasiums Augenreibend zur Schule begaben, überreichten wir ihnen jung, dynamisch und ganz wach allerlei Informationsmaterial: Image- und Tolleranz-Flyer, vor allem aber Kugelschreiber mit Juli-Logo gingen weg wie warme Semmeln. Leider hatten wir diesmal ein kleines Problem. Eigentlich sind wir gewohnt, dass unser Material für alle Interessierten reicht. Diesmal waren wir sechs JuLi's und das Goethe-Gymnasium hatte offensichtlich ein aufgeschlossenes Publikum. Jedenfalls waren die Materialien in einer Viertelstunde restlos verteilt. Um so mehr Zeit blieb hinterher für einen heißen Kaffee. Das frühe Aufstehen (zum Teil mit 45 min Anreise!) hat sich demnach mehrfach gelohnt. Spaß gehabt, Material verteilt und Leute bekehrt - hoffen wir :-). Danke an Ilka, Christoph, Bastian, Christopher und Matthias!

Sascha Zimmermann

## Sommerliches Grillen August 2005

Am Sa, 27.8. haben wir uns im Tiergarten getroffen um das sommerliche Wetter zu genießen und das bisher geleistete Revue passieren zu lassen und uns für die kommenden Tage, Wochen und Monate mit Fleisch und Salaten zu stärken...







... jetzt war der Akku der Kamera leider leer :-(-...

## Mitgliedertreffen September 2005

Am 28.09.05 haben wir uns im Café Hardenberg getroffen. Mit einer 12-köpfigen Fraktion haben wir den verfügbaren Platz auf der Empore des Cafés fast komplett aufgebraucht. Deshalb werden wir Sitzungen in Zukunft an einer anderen Lokalität stattfinden lassen.

Auf der Sitzung konnten wir auch zwei Neumitglieder gewinnen. Zusammen haben wir die Anträge des am 8.10. stattfindenden Landeskongresses besprochen. Eine ausführlichere Diskussion der einzelnen Anträge haben wir uns jedoch für den Landeskongress aufgespart und den Abend gemütlich ausklingen lassen.

## Landeskongress 2005/II

Am 8.10. hat der Landeskongress 2005/II der Berliner Julis stattgefunden. Neben der Antragsberatung standen auch die Wahlen der Delegierten zum Bundeskongress auf dem Programm. Bei diesen Wahlen wurden alle aus CWS antretenden Kandidaten mit guten Ergebnissen gewählt. Zu Delegierten wurden aus CWS Katrin Wollschläger und Misha Hecker gewählt. Als Ersatzdelegierte wurden unter anderem Venera Noeske und Friederike Rathke gewählt. Allen Gewählten gratulieren wir zu ihrer Wahl. Die Antragsberatung ging gewohnt kontrovers von statten. Angenommen wurden unsere Anträge zur Umbenennung des Hermannplatzes in den Hatun Sürücü-Platz, die Forderung nach der nachmittäglichen Öffnung von Schulhöfen. Mit großer Mehrheit wurde auch der vom erweiterten Landesvorstand der Julis Berlin eingebrachte Antrag nach der Forderung einer Landesliste der FDP zu den Abgeordnetenhauswahlen 2006 angenommen.

Einen bitteren Beigeschmack hat der Landeskongress dadurch bekommen, dass wir unser langjähriges und auf Landeskongressen immer sehr aktives Bezirksmitglied Helmut Metzner verabschieden mussten. Dies geschah dafür aber um so herzlicher mit Gesang und Kuchenübergabe durch unsere Schatzmeisterin Kathrin John.







## Mitgliedertreffen Oktober 2005

Auf unserer Augustsitzung haben wir uns mit einem Antrag von Timur zur Wirtschaftspolitik der Bundesregierung befasst. Nach einem erläuternden Impulsreferat von Lars begann eine, wie so oft bei den Julis, erfreulich kontroverse Debatte über für und wieder einer Angebots- und einer Nachfrageorientierten Wirtschaftspolitik. Der Antrag von Timur wurde mit Änderungen angenommen.

Den zweiten Teil des Abends verbrachten wir in gemütlicher Atmosphäre im "Lavandevil" schräg gegenüber, wo wir noch über viel politisches und unpolitisches bis spät in die Nacht diskutierten.









## Mitgliedertreffen November 2005

Am Di, 15.11.2005 haben wir uns im Rtahaus Charlottenburg getroffen und zwei Anträge beraten. Im ersten ging es um die Ersetzung des Tages der Deutschen Einheit durch den 9.11. als Tag des nationalen Gedenkens. Im Zweiten um eine Änderung bzw. konsequente Anwednugn des Jugendstrafrechts. Wie bereits beim letzten Treffen ließen wir den Abend gemütlich im Café schräg gegenüber ausklingen...





## Mitgliedertreffen Dezember 2005

Unsere letzte Sitzung in diesem Jahr fand in Spandau statt. Nach alt bekanntem Muster tagten wir erst im Rathaus und später am Abend dann im Cafe. Wir beschlossen zunächst einen Antrag von Jonathan Stech zum Einsatz von Hausmeistern und privaten Sicherheitsdiensten an spandauer Schulen. Der Antrag wirkte darauf, die mit der Unterstützung der Spandauer FDP eingeführte Teilprivatisierung der Gebäudeverantwortung an spandauer Schulen auf Kosteneffizienz und Verantwortbarkeit zu prüfen. Ein weiterer Antrag von Christoph Stoll, die aktive Sterbehilfe durch einen Zusatz im Strafgesetzbuch in Deutschland einzuführen, führte zu einer kontroversen Diskussion, die wir letztlich verkürzen mussten, da wir merkten, wie schwierig es ist über einen genauen Gesetzestext abzustimmen. Letztlich sprachen wir uns für eine Legalisierung der aktiven Sterbehilfe aus.

